



# Aktuell Juni 2014

## Erkenntnisse des DaZNet im Mercator-Projekt „Umbrüche gestalten“



Foto: K. Penz

Im Rahmen der Auftaktveranstaltung am 23. Mai 2014 in der Georg-August-Universität Göttingen standen die Sprachenförderung und Sprachenbildung als integrale Bestandteile innovativer Lehramtsausbildung im Fokus der Vorträge und Gespräche. Nach einem Grußwort der Kultusministerin und den Eröffnungsvorträgen stellten sich Repräsentanten der neun niedersächsischen Hochschulen des Verbundprojektes „Umbrüche gestalten“ den Fragen der geladenen Gäste aus Politik, Wissenschaft und Bildung: Zielvorstellungen, Visionen des Projektes, aber auch konkrete Fragen der Berücksichtigung von Seiteneinsteigern oder der Zusammenarbeit mit dem DaZNet wurden diskutiert. Moderatorinnen des DaZNet-Projektes sichern als Mitarbeiterinnen in dem Projekt des Niedersächsischen Kultusministeriums, des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur und des Mercator Instituts für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache, das nach den Sommerferien mit seiner Arbeit beginnt, künftig den Wissenstransfer und die Vernetzung der Projekte. Synergieeffekte nutzen möchte auch die Landeskoordination des DaZNet im Niedersächsischen Landesamt für schulische Qualitätsentwicklung, die ein Konzept der Lehrerfortbildung in enger Verzahnung mit der Lehramtsausbildung anstrebt.

Das Programm der Veranstaltung und weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter

<http://www.mercator-institut-sprachfoerderung.de/aktuelles/veranstaltungen/auftaktveranstaltung-umbrueche-gestalten.html>

## Europäisches Projekt ISIT unter der Leitung von Frau Prof. Garbe (Universität Köln)



Foto: K. Penz

ISIT – Implementierungsstrategien für Innovation in der Lehrerfortbildung – ist ein europäisches Projekt, an dem zunächst die Länder Deutschland, Rumänien und Ungarn teilnehmen. Aufbauend auf den Ergebnissen des abgeschlossenen Comeniusprojektes BaCuLit (Basic Curriculum for Teachers' In-Service Training in Content Area Literacy) wird das Ziel verfolgt, die Förderung schriftsprachlicher Kompetenzen stärker in die Lehrerfortbildung in Europa zu integrieren. Ein sechs Module umfassendes Curriculum des BaCuLit-Projektes bildet die Grundlage der Qualifizierungsmaßnahmen, die sich an Fachlehrkräfte der Sekundarstufen richten. Zur Zeit werden ein bis zwei Personen pro Bundesland qualifiziert, die mit wissenschaftlicher Begleitung das Programm in den lokalen Fortbildungsstrukturen implementieren sollen. 30 Dozenten aus 25 Einrichtungen sind in das Projekt eingebunden. Für Niedersachsen ist Viktoria Bothe, Mitarbeiterin der Akademie für Leseförderung Niedersachsen, Vertreterin des Projektes. Weitere Informationen zu BaCuLit und ISIT finden sich unter

[http://www.alinet.eu/index.php?option=com\\_content&view=article&id=53&Itemid=50](http://www.alinet.eu/index.php?option=com_content&view=article&id=53&Itemid=50) und

[http://isit-project.eu/index.php?option=com\\_docman&task=doc\\_download&gid=137&Itemid=58](http://isit-project.eu/index.php?option=com_docman&task=doc_download&gid=137&Itemid=58)

## Akademie für Leseförderung Niedersachsen startet zum zehnjährigen Jubiläum neue Online-Plattform

Ab Juni 2014 präsentiert sich die Akademie für Leseförderung Niedersachsen auf aktualisierten und neu gestalteten Internetseiten unter

[www.alf-hannover.de](http://www.alf-hannover.de).



Akademie für Leseförderung  
Niedersachsen

Zehn Jahre nach der Initiierung des mittlerweile verstetigten Projekts liegt der Fokus auf der Fortbildung und Vernetzung aller in der Leseförderung tätigen Akteure sowie der Vermittlung von Fachwissen und Materialien rund um die Leseförderung in Niedersachsen. Die Bündelung von verschiedensten Projekten, Aktionen und Initiativen eines Bundeslandes auf einer zentralen Plattform und für alle Bildungsetappen ist in dieser Form einmalig in Deutschland.

Die neu gestaltete Website bietet Fachkräften und ehrenamtlichen Leseförderern ein breites Angebot an Informationen über regionale, landesweite und bundesweite Aktionen und Projekte, vom lokalen Leseclub bis zum landesweiten Schulbibliotheksnetzwerk. Hinzu kommen Leseempfehlungen und vielseitige Anregungen für die Arbeit in Familie, Kita, Schule, Bibliothek oder anderen Einrichtungen. Eine Netzwerkkarte gibt einen umfassenden Überblick über niedersächsische Initiativen, Institutionen sowie Kinder- und Jugendbuchwochen und -preise. Inhaltlich setzt die Akademie Schwerpunkte auf die Themenbereiche Kinder- und Jugendliteratur, Lesen und Heterogenität, Lesende Schule sowie Lesen und Medien. Diese spiegeln sich im Materialangebot wider. Auf der neuen Website wird zudem das Programm für die zweite Jahreshälfte veröffentlicht, beginnend am 7. Oktober 2014 mit dem 2. Niedersächsischen Schulbibliothekstag in Oldenburg.

## Auftaktveranstaltung von BiSS in Berlin mit DaZNet-Beteiligung



Bildung durch  
Sprache und Schrift

Am 26. und 27. Mai 2014 ist im Berliner „Café Moskau“ das Bund-Länder-Programm „Bildung durch Sprache und Schrift (BiSS)“ der Öffentlichkeit vorgestellt worden. Das Programm will in den Ländern initiierte Programme der Sprachbildung und Leseförderung wissenschaftlich begleiten und weiterentwickeln. Auf diese Weise sollen methodisch-didaktische Werkzeuge (Tools) zusammengetragen werden, deren Benutzung in der Fläche empfohlen werden kann. Als Besonderheit hoben die Vertreterinnen und Vertreter des wissenschaftlichen Trägerkonsortiums bei der Veranstaltung hervor, dass sich bei BiSS Theorie und Praxis auf Augenhöhe begegnen.

Zehn Verbände niedersächsischer Bildungseinrichtungen arbeiten bei BiSS mit, bei insgesamt 104 Verbänden aus den 16 Bundesländern. Darunter sind Vertreterinnen der DaZNet-Zentren in Celle (Monika von Rosenzweig), Oldenburg (Ingrid Deserno-Grüttemeier, Sabine Oberwinkler, Behice Sengün) und Göttingen (Ines Bodemeyer). Außerdem bei BiSS dabei: das Projekt „Das Deutsche Sprachdiplom der KMK, Stufe I (DSD I), in Niedersachsen“ (Projektleitung: Hannelore Müller), das zur Qualitätsentwicklung des Unterrichts in den Sprachlernklassen für die sogenannten „Seiteneinsteiger“ beiträgt.

Die nächste Etappe des BiSS-Projekts ist eine Fortbildung für alle Verbände am 1. und 2. Juli 2014 in Frankfurt/Main; ihr Thema: „Konzeptentwicklung und Selbstevaluation“. Für fast alle Projekte besteht nämlich ein Bedarf, die eigenen Ziele genauer abzustecken, um die im weiteren Projektverlauf gemachten Fortschritte überhaupt ermitteln zu können.

Basis-Infos sowie aktuelle Meldungen über BiSS findet man auf der Projekt-Website [www.biss-sprachbildung.de](http://www.biss-sprachbildung.de).

DaZNet Landeskoordination  
Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung  
[daznet-lk@nlq.nibis.de](mailto:daznet-lk@nlq.nibis.de)